

Ottendorfer Zeitung

Wokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Wochenpreis: monatlich 1,25 Mark, bei Zahlung nach 12 Monaten 12,50 Mark.
Im Falle höherer Marktsätze (Steuer od. sonstiger Umlagen) behält sich der Herausgeber die Befugnis vor, den Preis zu erhöhen. Bei der Abnahme von 100 Exemplaren wird ein besonderer Preis vereinbart.
Die Abnahme von 100 Exemplaren wird ein besonderer Preis vereinbart.

Abgabe-Preis: Die Abgabegebühr beträgt 10 Pfennig. Bei Abnahme von 100 Exemplaren wird ein besonderer Preis vereinbart.
Die Abgabe von 100 Exemplaren wird ein besonderer Preis vereinbart.

Verantwortlicher: Amt Hermsdorf b. Dr. Nr. 34. Postfach-Konto Leipzig Nr. 29448. Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Rühle, Groß-Okrilla.
Nummer 146 Sonntag, den 19. Dezember 1920 19. Jahrgang

Amstlicher Teil. Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Kirchenvorstand beabsichtigt, das anstehende Holz

am Bildungsweg in 6 Partellen parzellenweise gegen Höchstgebot abzugeben.

Schriftliche Angebote sind bis zum 20. Dezember

verfassen an Herrn Hausdorff abzugeben. Bedingungen sind ebenfalls zu erfragen. Zuschlag bleibt vorbehalten.

Ottendorf-Okrilla, am 9. Dezember 1920.

Per Kirchenvorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 12. Dezember 1920.

Das am 12. Dezember 1920 im Gasthof zum Hirsch abgehaltene Konzert des Männergesangsvereins „Deutscher Kreis“ bewies nun erneut, das talentvolle und zielbewusste Wirken im Verein geleistet wird. Als Einführer begrüßten die Herren Lehrer Stiefel und Lehrer Jacob musikalisch und würdevoll die Ouvertüre zur Oper „Janna“ von Gerold überaus schön zum Vortrag. Wohlwollend empfunden wurde der Wechsel von Chor- und Einzelgesang. Große Helligkeit strahlte das komische Duett „Jahrgang und Patient“. Den Höhepunkt des Abends bildete das Auftreten der jugendlichen Konzert Sängerin Votti Haase aus Glaschütze. Der einnehmende Klang ihrer wohlgeschulten Stimme, die auf eine große Zukunft hindeutet, ließ uns unter untrüger Begleitung des Herrn Lehrers Jacob die Lieder erleben. Von dem Abend zur Seite erwähnen besonders „Der Finkenhub“ von Kalla. Einen würdigen Abschluss und zugleich eine geeignete Hebung zum folgenden Sonntag gewährte Banders „Lied und Gesang“. Die freundliche Stimmung hielt bis zum Schluß an.

Zur Berichtigung des letzten Eigenberichts ist mitgeteilt, daß die noch Ottendorf angedachten Forderungen des Hirschenvereins (Lieders mit Feder und Blei) 30 Heller groß und mit 660 Grundbesitzer-Einheiten belegt sind.

In der am Freitag abend stattgefundenen Gemeindeversammlung der Gemeinde Groß-Okrilla wurde eine Sammlung für Dorothea als Hausammlung beschlossen, die am 2. Weihnachtstag erfolgen soll. Die Festlegung des Mindestbetrags für die Einkommen-Steuer brachte eine längere Aussprache, auf Vorschlag des Herrn Lamm wurde für die Höhe 10000 Mk. und für Beiträge auf 15000 Mk. ohne Staffelung angenommen. Hier tritt also das in Erscheinung, daß eine kühnere Familie von der Steuer ganz besonders betroffen wird. Das gestellte Ansuchen um Erhöhung der Kirchensteuer von 1/2 % bei Grundbesitz, sowie Verleide für die Gemeinde und Schule fand Genehmigung. Als Beisitzer bei vorstehenden Beschlüssen wurde Herr Barts bestimmt. Weiter wurde Mitteilung über eine Erhöhung der Schornsteinfegergebühren gemacht, die aber nach Mitteilung des Herrn Schall für diesen Ort kaum in Frage komme. Als Nachschußmann für die Orte Groß- und Klein-Okrilla wurde Herr Ernst Hoff gewählt.

Fleischversorgung im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt einschließlich der Stadt Radeberg für die Woche vom 18. bis 19. Dezember 1920 erhalten auf die Fleischbezugsliste, Abschnitt 11 Personen über 6 Jahre 125 gr Corned beef für 2,50 Mark, Personen unter 6 Jahren 65 gr Corned beef für 1,25 Mark. Für die Woche vom 20. bis 26. Dezember 1920 werden Lederwarenkonferenzen auf die Protanführerliste Abschnitt 65 verteilt. Diese Abschnitte sind als Voranmeldung bei einem Fleischer des Bezirkes der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt spätestens bis Sonntagabend, den 18. Dezember 1920 abzugeben. Die Fleischer haben diese Abschnitte verpackt in Bündeln zu 100 Stück bei ihrer Schlachthalle in der üblichen Weise bis Montag den 20. Dezember, mittags, abzuliefern. Als Abholabschnitt gilt der Abschnitt „Bezugsanwels 63“ der Protanführerliste. Enthalten haben sich von ihrer Gemeindebehörde Aufweise über die Kontrakte der Bezugsabschnitte auszugeben zu lassen und diese dienen dann als Anmelde- und Abholabschnitt. Nachmeldungen sind von der Bezeichnung ausgeschlossen.

Im sächsischen Landtage ist am Freitag die Vorlage über die Aufhebung zweier sächsischer Sonderfesttage, Johneujahr und Frühjahrsfesttag, beschlossen worden. Vom neuen Jahre an sind also der 6. Januar und der Mittwoch auf den der sächsische Frühjahrsfesttag fiel, gewöhnliche Werkstage, wie z. B. in Preußen. Im übrigen wurde die Aufhebung über die Regierungsverklärung fortgesetzt.

Aufhebung des Aredachordats. Die Sächs. Staatsregierung veröffentlicht nachstehende Bekanntmachung des Landesverwaltungsamtes: Die Reichsgewerbesteuer hat mit Ermächtigung des Reichswirtschaftsministeriums für Gewerbesteuer die im § 1 Absatz 3 der Reichsgewerbesteuerordnung vom 16. Dezember 1915 (RGBl. S. 823) enthaltene Bestimmung, daß Leige und Pachten aller Art, die außerhalb von gewerblichen Betrieben hergestellt sind, in gewerblichen Betrieben nicht ausbezogen werden dürfen, für den Freiland Sachsen mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Dreht ein Eisenbahnerstreik? Der Standpunkt der Großorganisationen der Eisenbahner ist gegenüber der, daß eine Parole zum Streik nicht abgegeben wird. Die Maßnahmen der Regierung, die u. a. angeordnet hat, daß den Eisenbahnern noch vor Weihnachten das Januargehalt ausgezahlt wird, haben die ganze Angelegenheit um einige

Christbaum schmuck

- Glasskugeln, Baumspitzen
- Gislan, Engelshaare
- Gold- und Silberschaum
- Walle, Eisstimmer
- Wunderkerzen, Lichtsäulen
- Wallefiguren
- Auf- und Konfektständer

Hermann Rühle
Fachhandel.



Wochen verschoben. Die Krise wird aber im Januar einbrechen, wenn bis dahin keine Einigung erzielt worden ist. Eine andere Frage ist aber, daß gleichzeitig auch die Eisenbahnarbeiter Forderungen auf Lohnrückstellungen gestellt haben. Sollten diese Forderungen neugierig abgelehnt werden und die Eisenbahnarbeiter streiken, so ist es sehr wahrscheinlich, daß vor allem die im Betriebe stehenden Eisenbahnbeamten auf den Arbeitern zur Durchsetzung ihrer Forderungen aufstehen werden. — Von amtlicher Stelle wurde erklärt, daß hinsichtlich ein Ultimatum von unabhängiger Seite gestellt worden ist. Im übrigen wird behauptet, daß die Bewegung unter den Eisenbahnbeamten, noch mehr unter den Eisenbahnarbeitern, sehr groß ist, und daß noch nicht abzusehen ist, wohin die Bewegung treibt.

Dresden. Der Straßenbahntarif für die Stadt Dresden soll nach einem Ratbeschlusse wie folgt erhöht werden: 40 Pfennig für Fahrten im Stadtinneren, 1 Mk. für längere Strecken und 1,30 Mk. für Umfahrfahrten. Die Stadtverordneten müssen ihre Zustimmung hierzu noch erteilen.

In Schreybitz (Amtshauptmannschaft Meißen) wurden mittels Einbruch verschiedene Herren- und Damenkleidungsstücke und dergleichen Stoffe im Gesamtwerte von weit über 25000 Mark gestohlen. In einem Zettel befand sich der Name Albert Lepzig mit gelben Buchstaben eingekreuzt. Ebenfalls durch Einbruch wurden in Rehren bei Reichen einen Gütsbesitzer 10 Gänse und 5 Enten, sämtliche Tiere gemästet und schlachtreif, im Stalle abgestochen und gestohlen. — Bei einem Diebstahl in Dölsdorf wurden verschiedene Kleidungsstücke, Schuhe, Tischwäsche und ein Treibriemen im Werte von 1000 Mark gestohlen. — In Niederlöbnitz wurden von unbekanntem Einbrecher ein großer Bohlen Bett, Tisch, Herren- und Damenwäsche, gezündet B. B. und J. B. bezw. W. R., sowie verschiedene andere Sachen im Werte von 7000 Mark entwendet. Die Diebstahlsleute nahmen noch einen Kuchel, eine Taschentuchtasche und weiter auch 400 Mark Bargeld mit. — Ein unbekanntes Diebespaar, das sich als Stadtbaumeister Hans Wätner und Ehefrau aus Rosten an der Ober in einer Wohnung in Bad Schandau eingemietet hatte, verschwand dort unter Mitnahme eines großen Vorrats Wäsche aller Art und anderer Sachen im Gesamtwerte von weit über 20000 Mark. Waren 14

Vornituren Bettwäsche sind dabei mit erbeutet worden. Die Beute ist in der Hauptsache D. S. und D. D. gezeichnet. — Bedientreibern wurden in Hilsbach bei Stolpen und ferner im Sed-Beck zu Sporitz, in beiden Fällen je 1000 Mark Wert, gestohlen. In dem letzteren Falle ist der Stempel „Gehten bei Gebrüder Sed“ eingedrückt. — In Radebeul erschienen zwei unbekannte Männer mittags vor der Villa eines Fabrikanten Kopf mit einem Handwagen, auf dem sich ein großer Kesselkorb befand, brangen in die Wohnung ein und packten den Korb voll Sachen aller Art im Gesamtwerte von mindestens 22000 Mark. Die Beute ist verschiedentlich D. A. bezw. Dambrauer und Herz oder von Hef gezeichnet. — In Seußlitz bei Riesa wurden erlangten Einbrecher Schuhwerk und Kleidungsstücke im Werte von 300 Mark und in Weiher Hirsch Wäsche aller Art im Werte von 1500 Mark. Die letztere ist verschiedentlich P. F., M. S., D. S. und G. S. gezeichnet. — In Blasewitz wurden verschiedene Kleidungsstücke im Gesamtwerte von fast 7000 Mark gestohlen.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 19. Dezember 1920.

Vorn. 11 Uhr Predigt Gottesdienst.

Abends 8 Uhr Jungfrauenverein im Ring.

Montag abends 8 Uhr Gemeindefeststunde i. d. n. Schule.

Körners Restaurant.

Sonntag, den 18. Dez., abends 8 Uhr

Doktor Faust

Sonntag, den 19. Dez., nachm. 3 Uhr

Kinder-Vorstellung

Muttersegnen am Weihnachtsabend.

Abends 8 Uhr

Schwesterliebe.

Lokal gut geheizt.

Zum Weihnachtsfeste!

empfehle ich mein grosses Lager in

Beeren-Weinen

sowie

Alten Korn, Cognac, Ingber,

Radeberger Bitter, Berliner

Kümmel etc.

Zigarren u. Zigaretten

in grosser Auswahl.

Für Punsch: Rum und Arac.

Händleradresse: Cunnerrsdorf, Kreispr. Hermsdorf 45.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Glas, Porzellan,

Steingut u. Tonwaren

als passende Weihnachts- und Hochzeitsgeschenke

zu sehr billigen Preisen.

Hermann Naumann,

früher Köhler,

Radeburger Strasse 100b.

Gezügelzüchter-Verein

Ottendorf u. U.

Sonntag, den 19. Dez.

im Gasthof Cunnerrsdorf

abends 8 Uhr

Versammlung

Um zahlreiches Erscheinen

bittet

der Vorstand.

Reichsbund

d. Kriegsschädigten, Fest-

nehmer u. Hinterbliebenen.

Sonntag, d. 18. Dez.

abends 8 Uhr

Versammlung

im Gasthof zum Hirsch.

Grüßlich, oder in dring. notw.

Mit Kameradschaftl. Gruß!

Der Vorstand.